Lahnsteiner Tageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtlides Bertandiaungs Sejdäftskelle: Soditrate Mr. S.



Kreis St. Goarshausen

blatt fantlider Beborden bes Kreifes. Segrindet 1868. - Semipreder Itz, 38.

Mr. 78

Drud und Berlag ber Buchbruderei Brang Shidel in Oberlahnftein

Diensing, den 4 April 1916.

But Die Schuftleitung verantnortlich: Chuard Sot del in Oberighnftein. 54. Sabtyang.

Die perschärfte Blockade des Derbandes. - Amerika und der U-Boot-Krieg.

Erftes Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Fortgejest geben beim biefigen Canbrateamt und anberen Behorden Briefe - teils anonym, teils mit, wie fich haufig berausstellt, falfchen Ramen unterzeichnet -, bie Rlagen und Beschwerben fiber angebliche Ungerechtig-teiten bei ber Ausbebung, bei ber Entscheibung von Burudftellungen, und bei Beurlaubungen enthalten. Diefe Art verfehlt ganglich ihren 3med. Golde Briefe manbern lebiglich in ben Bapiertorb, benn es ift fcon bon vornherein angunehmen, daß, wer nicht mit vollem Ramen feine An-gaben vertreten tann, nur bemubt ift, Luge und Berlemmdung gu verbreiten.

St. Goarshaufen, ben 31. Matz 1916.

Der Ronigliche Laubrat. Berg, Beheimer Regierungerat.

Die herren Burgermeifter bes Rreifes merben erfucht, vorftebenbe Befanntmachung jum öffentlichen Aushang gelangen gu laffen.

St. Goarehaufen, ben 31. Marg 1916.

Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Befanntmadung

Betr. Beididung ber Jungvieh- und Fohlenweibe gu bof Mithelberbang.

Die Eröffnung ber Jungvieh- und Johlempeide gu Bof Aftholderbach wird bemnachst stattfinden. Anmeibungen far bie Beschickung ber Beibe find bis fpateftens gum 8. April b. 36. an ben Weibetommiffar, herrn bartenfels ju Budy einzureichen.

St. Goarebaufen, ben 1. April 1916.

15. fandwirtichaftlicher Begirfs-Berein.

Der denifche Tagesbericht.

1919. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 3. April, vormittags:

Westlider Kriegsichauplag.

Links ber Maas find alle Stellungen bes Beinbes nord. lich bes Forges-Badjes zwijchen Sancourt und Betijincourt

Enbipefilich und füblich ber Gefte Dougumont fichen

unfere Truppen im Rampf um frangofifche Graben und Stügpunfte.

Deftlicher Priegsfoamlas.

Un ber Front hat fich nichts Befentliches ereignet. Durch bentiche Flugzenggeschwader wurden auf die Bahnhose Bogorielzy und Horodzieja an der Strede nach Minst, sowie auf die Truppenlager bei Oftrows (fiblich von Minst) Bomben abgeworfen, ebenfo burch eines un-ferer Luftichiffe auf die Bahnanlagen von Minst.

Balkankrieasimanplan.

Richts Reues.

Dete von London und andere militarifc wichtige Buntte ber englifden Oftflifte, fomie Dirtitden angegriffen. Chette Deeresteitung.

Der öfferreichlich vngarische Tagesbericht

BIB. Bien, 3. April. Amtlich wird verlautbart: Muffifder Rriegefdauplag

Feindliche Artiflerie entfaltete gestern auf fast allen Teilen ber Rorbfront erhohte Tatigleit. Conft feine befonberen Greigniffe.

Stalienifder Arieg sichauplat.

Cabetlider Ariegsichanplag. Unveranbert.

Der Stellnertreter bes Thefe bes Generalanbe u. Phier, Felbmarichalleutrant.

Ebinburgh, Leith. Rementtle und bie Dochs am Firth of Forth und Inne beidoffen.

Sehr gute Erfolge beobachtet. Gemaltige Brunbe. Mile unfere Luftichiffe unverfehrt.

BIB. Berlin, 3. April. Zum brittenmal griff ein Marineluftschiffgeschwader in ber Racht vom 2. zum 3. April die englische Sitfufte, biesmal ben nördlichen Teil, an Ebinburgh und Leith mit Doctanlagen am Firth of

Forth, Rewcaftle und Die wichtigen Werftanlogen fowie die Dochofenfabrifen am Inneflug murben mit fehr gutem Erfolg mit gablreichen Spreng- und Branbbomben belegt. Gewaltige Brande, beitige Explofionen mit ausgebehnten Einftfirgen murben beobachtet. Gine Batterie bei Remeaftle wurde zum Schweigen gebracht. Trop heftiger Beichiegung find alle Luftschiffe unbeschä-

bigt gurudgefehrt und gelandet.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der türkifche Kriegsbericht.

BEB. Konftantinopel, 3. April. Amticher Bericht bes hauptquartiers: An ber Fraffront feine Beranderung. — An ber Laufajusfront miggludten bie feinb lichen Angriffsverfuche, Die bezwedten, unfer Borniden im Abidnitt von Tichorut aufzuhalten. Unfere U. Boote versenkten am 30. Marg in ben Gewässern nordöftlich Ba-tum ein ruffisches Transportschiff von ungefähr 12 000 Tonnen mit Soldaten und Kriegsmaterial und am 31. Mary ein anderes Schiff mit 1500 Tonnen und em Cegelichiff. U-Boote beichoffen wirffam bie bejeftigte Rufte nordlich Poti.

Un ber Demenfront aberraichte eine unferer Abteilungen in der Racht jum 18. Februar mit Erfolg Die Stellungen von Alemad, nordöstlich von Scheifhhosmar, die Die Englander feit einiger Beit befestigten. Der Feind murbe gezwungen, nachbem er gablreiche Berlufte erlitten batte, fich unter bem Coup ber weittragenben Beichitge gurudgugieben. In berfelben Racht fiel burch Infanterie verftarfte feinbliche Rava Herie in einen Sinterhalt in ber Gegend Elhedjale, nordlich von Scheifshosman. Der Feind murbe, nachbem er Berlufte erlitten hatte, vertrieben.

Berbun in Flammen und Trimmer.

Berlin, 2 April. Mut Genf liegt folgende Delbung vor: Die Majahl der unverjehrt gebliebenen Sinfer von Berbun ift nach ben letten Barifer Berichten fehr gering. Brandftatte reiht fich an Brandftatte. Die Deutschen war-ten immer ert die Bollwirfung ihrer bant unbe inlich guter Beobachtung erzielten Treffer ab, bevor fie neue Geichoffe abjenern. Gegen Die folder Urt entftanbenen Glammenfetten find die Bemifbungen ber aufopfernd fatigen Benerwehr völlig vergeblich.

Bur legten Befdichung von Reims.

BIB. Baris, 3. April. (Richtamtl.) Rach einer Temps"-Melbung bat bie Beschiegung von Reims am 27. Mary bebeutenden Schaben augerichtet. 300 Granaten wurden abgefeuert; 25 Berjonen find verlegt worben, dabon 10 toblich.

Frangolifde Buggeuge an ber griechifd-bulgerifden Grenge herabgeichoffen.

Sojia, 3. April. Rach einer Melbung ber "Duconif" erichienen fiber ben bulgarifden Stellungen an ber griechiichen Grenge givei frangofifde Meroplane. Beibe murben bon ben bulgarifden Batterien gum Riebergeben gegoungen. Gin Aeroplan fturzte in den Doiranjee, doch wurde ein Fliegeroffigier gerettet. Der andere Aeroplan erlitt nur einen leichten Defett, beide Fliegeroffiziere wurden unvermundet gefangen.

Die Spione.

Artegeruman bon Johannes Finnd.

Sie war entgiident, wie fte fo im Mondlicht nor ibm fiend. Bettatomite feine lingen nicht von ihr loffen, und fein Berg faftig mit boppetien Echtagen, als er ihre beiben Beinde ergriff und jagte: "Alina! Blina! Bitte Dich bor der Leitelefft, wie fommit Du gu der Zigennerin?" Bermteil'mich nicht, Beffa," fagte Mina mild. "Romm', foit' und bier auf dem Banmftamm Plat nehmen Dann

meibe ich Dir fagen, was mich ju ber Bigennerin trieb, und

Sie legte ihren Ropf an feine Schultern, und er fchlang. lemein Mem um fle Dann festen fie fich. Erjahl' jehr. Beliebie," jagte Betta und brudte fie an

Mina blidte ibn fcwormerifc an, mabrend fie fic an ion fcmiegte, und ber Mond feinen Gilberichein wie ein fcime mernber Regen burch biefchlanten Fichtentronen fandte.

es war gleich nach bem Beginn ber Unruhen, als Du mit ben anderen ins Feld gezogen warft," begann Aina. Ich weinte nicht, wie die anderen Madchen, wenn fie an ihnen Schot bachten Rein, ich kommte nicht weinen, obgleich ich sertwilligend an Dich und an die vielen Gefahren dachte, benen Die entgegengingft Das mochte mich fo muruhig, und en eine mir numoglich fo fiill zu Saufe zu bleiben. Ich fühlte bes Bebirfnis, mich in ber freien Gottesnatur zu bewegen, und gar oft am Abend, wenn die Arbeit verrichtet war, ging et in ben Wald binans und gelibelte und bachte - bachte

Er jon fie enger an fich herait. Det jon ite einger an fich betitter wollte es nicht haben, bag id aur nichtlichen Stunde in den Bald ging. Sie flirchtete, bei ich bott allein Gefahren ausgesett fet. Ich fonnte meine einemmen Banderungen aber nicht laffen, und ichlieftlich, ba fre einlah, baß fie bagegen nichts maden tounte, ließ fle mich

mit auch gewähren. fin und wieber melterte es, und ber Sturm fatifte in ben bolen Riditen, Die duntle Gegend murbe von ftrablenden When bell erlendiet, und es bommerte gewaltte mit mind.

tigem Getofe, beffen Cho an ben fteilen Bergivanden mis berhallte, und bort unten tobten die wilherregten Waffer

"Blirdteft Du Dich ba nicht ?" fragte Betta.

"Ich gitterte, aber ich glaubte, baß es weniger aus Furcht für mich felbft, als für Dich mar Jest, bachte ich, jest ift Betta mitten im Rampf, jest teilt er feine Biebe aus, jest ftilirgt er in Die feindliche Schar und durchbricht fie im wilben Rampfe!

Ein blutiges Reiegsgetitmmel entfleht, und mancher ehr-liche Finntander ftilret aufammen und ftiligt mit blutiger Stirn gegen ben heimatboben, ben er verleidigt. Bon, bill' unferm armen Baterland, bas wir fo innig lieben, Gott, beidige un-fere Rrieger. Dalte Deine Sand, berr fiber meinem Betta, betete ten.

"Geliebres Minben," cief Bette aus "Mandunal geichab es, daß der Mond flar vom himmel niederschien und feine Strahlen über das Laud fandte. Woher es tam, weiß ich nicht, mir war dann oft eigentlimlicher ju Mute, als wenn es ftürmte und wetterte."

"Dann ertlang es oft wie tiefe Seufger aus bem Balbe ferans, und ich fiohnte."

Petta ftrich mit der Hand über ihr Hag.
Berade an einem folden Abend jag ich hier an dieser Stelle. Da hörte ich Schritte. Erschroden blickte ich auf. Denn nie pflegte ich sonst jemanden hier zur Nachtzeit zu treffen. Ich glaubte, daß ich nich irre, die Schritte kamen aber immer näher und näher, und schließlich unterschied ich dort hinten im Gebüsch eine Gestalt.

Beit allein im Balbe aufhielteft."
Aina fchien Beffas Borte nicht pu beachten.

"Ich schrie laut auf. Da machtebie Bestalt halt, und ein vom Mondenschein bestrahltes, emzeliges Antlig wandte sich mit gu. Ich ertaunte die Zigennerin Ofla gleich wieder, und mein Entjegen ließ nicht nach, bem ich hatte von ihr so viel Schlechtes gebort, und man batte mit gefagt, bag fie einen Batt mit bem Teirfel gefchloffen Gabe."

"Co einfam und aufgeregt," fagte Offa, Die fic auf bem Bege gu ihrer Ditte befand. .Ong' mid unfrieden, alte Dege!" rief ich aus. Damit

wollte ich geben, meine Beine trugen mich aber nicht 3ch war feft bavon ifbergengt, bat Olla fich in bofer Moficht une Diefe Beit im Balbe aufhalte, mabrend Die Beifter ber Rache lougelaffen waren, und die bojen Beipenfter ibre Seite feter. ten. 3ch bachte gar nicht daran, daß ich felbft ja and denn-gen im Balbe war," fagte das Madden ladelnd. Olla fiat mich erft darant aufmerkjam genacht. Olla ift ten bies Frauengimmer, Bella."

Betta miber prach ibr biesmal nicht. Er blidte fie mier an, und noch nie haite er fie fo fcon gefunden, als bente. Er hatte fie ja icon lange lieb gehabt, noch nie hatte fie ihn aber so besaubert, wie in diesem Angenblick.

Lina fuhr fort. "begel" mieberholte Olla und ihr Antlig vergog fia au einer widerlichen Frage, als fie auflachte, "Deze, martin

Beil Du in ber Geifterfunde braugen bift, Bigmuefagte ich "und Dabet vermochte ich mich nicht ju eibeben."

36 wollte weiter fprechen, ein nochmoliges duchdring.

liches Baden madte mid verftummen. Beil ich in ber Geifterfinde braugen bin?" jagte fie. Bift Du beim richt auch braufen ?"

"Sie hatte mid gefangen, Betta. Gie batte to recht 36 war ja felbft int der Geifterfumbe draufen, Bar ich beitn etwa felbft eine here? Der Gebante machte mich beben. Die ichien ihn zu erraten. Denn fie fagte: Der Menfch fieht nur schien thu zu erraten. Deun sie jagte: der Mensch siedt une zu leicht den Spitter in seines Rächsten Auge, aber den Balten in seinem eigenen sieht er nicht. Alna von Höckten. Du neumst mich beshalb bere, weil ich zur Nachtzeit denken im Walde din. Du verzitzt aber gunz, daß Du Dich gleichsalls hier aufgälft. Ach, wie schlecht die Menschweit dech ist und wie ungerecht sie doch unteite!"
Olla sprach so erust und gleichzeitig so gut. Man sühlte es, daß sie nicht bisse war, obgleich ich sie verletzt haue, subressiene fort

Blun, was fagte fie bann? fragte Bette. Gie jagte, baf ich ein gutes Madden fet, und baf ich mit wohl nichts pabei gebagt botte, wie ich fie och

office Consume to bee bestematident. Hearter

Die Londoner Breffe gum neuen beutschen Drud auf Berbun Rotterbam , 3. April. Die Londoner Morgenpreffe bezeichnet die beutschen Erfolge bei Baux als Beweis, daß ber Gegner bie Entscheidung um Berbun erzwingen will. Bebenflich fei bas gurudweichen ber Frangofen bei Malancourt, mo jest ber Sauptichlag ber Deutichen erwartet wirb

Genf, 1. April. (Tel. Ktr. Bln.) Im Juvalidendom in Paris wurde am Donnerstag eine Chrentafel jum Gebenten ber feit Beginn bes Erieges gefallenen frangofiichen Generale enthullt, beren Bahl bisher 11 beträgt.

Berfentte Schiffe.

London, 2. April. Blond melbet aus Batras vom 31. Marg: Der englische Schoner "John Britchard" ift von einem Unterjeeboot verfentt worden, die Befagung ift gerettet. - Der britifche Dompfer "Diabem" (3752 Tonnen) Ift gefunten. - Das Renteriche Bureau teilt mit: Der norwegische Dampser "Norne" wurde versenft, die Besatung fit gerettet. — Lloyds melbet: Der schwedische Dampser "bollandia" ift gefunten: bie gange Befagung ift gerettet.
— Der norwegische Dampfer "Dans Gube" foll von einem Anterfeeboot unweit Queffant verfenft worden fein; die Bebung ift gerettet.

London, 2. April. Llonde melbet aus Banganco (an Der Mounts-Bai, Grafichaft Cornwall) vom 1. April: Der Dampfer "Goldmonth" (7446 Tonnen aus London ift Derfentt, die Mannichaft bier gelandet; ber Funtentele-

Sefunten.

BEB. Chriftiania, 3. April. Die Reederei Fred Offen empfing ein Telegramm, daß ihr Dampfer "Momento" por Lowestoft nach einer heftigen Explofion gefunten fei. Die Manuschaft ift gerettet mit Ausnahme eines Mannes. Das Schiff war mit Rofs auf ber Reife von London nach Borggrund unterwege.

Die englischen Berlufte.

London, 4. April. Der "Dailh Tel." gibt für ben Monat Marg folgenbe Gefamtverlufte an: 993 Offiziere und 14 822 Mann im Monat Februar und 1111 Offiziere und 17 675 Mannichaften im Monat Januar.

Die Berlufte bei der Flotte betrugen 50 Offiziere und 208 Mann, von denen 19 Offiziere und 127 Mann gefallen And. Als gestorben werden ferner gemeldet 14 Offiziere u.

Abermals unterbrochene hollanbifchenglische Telegraphen-Berbinbungen.

BBB. Amfterbam, 3. April. (Richtamtl.) Da Don Samstagabend bis Sonntagabend feine Telegramme erafenleitungen beim letten Beppelinangriff beidabigt

Die Börfenpanif.

Saag, 2. April. (Tel. Atr. Bln.) Der Ginflug ber Gernichte über bervorragende internationale Schwierigfeiten Sollands, die burch halboffigielle Mitteilungen nicht gur Befriedigung bes Bublifums wiberlegt murben, machte fich wieber auf der Amfterbamer Borfe bemertbar. Schiffahrisanteile verloren wieber 10 bis 15 Brog, und ichloffen auf eriedrigite Rotierung. Much Rubber-Gefellichaft verloren im allgemeinen viele Brogent. Tabafforten ebenfalls. Die hollandischen Staatsanleiben waren gebrudt. Die nieber-fandischen Banten funbigen an, bag fie mabrend ber nach. Ben Boche feine belgischen Berte ober Anweisungen in Rablung nehmen werben, was nicht nur in belgischen, fonbern auch in hollanbifden Kreifen Unrube veranlagt. allen Großbanten Sollands brangten fich beute die Runben, um ihre Buthaben in Gilber ausbezahlt zu befommen, obwohl die Beitungen und die Regierung alles Mögliche tun, um ber Unruhe gu begegnen.

In Erwartung bes Angriffs auf Balo

Burich, 4. April. Das Blatt "Chronif" berichtet aus SantaQuananta: Die bulgarifchen und öfterreichifch-unganischen Truppen nähern sich immer mehr Balona. Allmah-fich bereitet sich die Umschließung und Belagerung der Stadt vor, deren Beschießung die Italiener erwarten. Die italie-nischen Truppen haben ihre sämtlichen vorgeschobenen Stelungen aufgegeben und fich in bie zweite gut ausgebaute Berteibigungestellung zuruchgezogen. Sie haben umfangeiche Befestigungen in Balona errichtet, und auf ben Do-Batterien aufgestellt. Rach ben bieberigen Borbereiungen icheinen bie Italiener entichloffen gu fein, ben bef-

ingten Biberstand zu leisten.
Bon der schweizerischen Grenze, 4. April. Effad Pascha erflärte dem Bertreter des Pariser "Journal", er sei nach Jaris gekommen, um bervorragende Aerzte zu befragen, da eine Gesundheit erschättert sei. Demnächst werde er eine Interredung mit den französischen Politikern haben und pater auch einige Tage in England verbringen.

Lugano, 4. April. Das neue große italienische Grantenhaus ju Jerusalem wurde von den Turten befest and requiriert.

Schwierige Lage in Griechenland.

Bon ber fchweigerischen Grenge, 4. April. Gin Athener Delegramm bes "Betit Barifien" behauptet, die finanzielle altegablungen an bie Beamten hatten eingestellt werben

Dentichland und Amerita.

Hagenand und einige von den Worning ba ag, 3. April. Der Berichterstatter der "Morning bost" in Bashington telegraphiert: Nachdem nun der erste strüstungssturm vorüber ist, geben die Zeitungen zwar voch zu, daß die Lage ernst ist, aber sie sind weniger pessisisch als vor zwei Tagen und einige von den Washingto-Depejden teilen rund beraus mit, bag diefe lette Rrife Sine Spannung in ben biplomatifchen Begiehungen mit

Deutschland vorübergeben wird. Die "Times" behauptet bagegen, jogar im Weften wachje bie Entruftung, und feit bem "Lufitania" Rall fei die Lage nie fo ernft gewefen.

Die Rönigin von Schweben.

BIB. Stodholm, 4. April. Die Königin von Schweben wird am 5. April nach Rarleruhe abreifen.

Des Raifers Dant für Leutuant Immelmann.

WTB. Berlin, 2. April. (Richtamtl.) Die glangenben Erfolge bes fachfifchen Fliegerleutnants Immelmann haben eine erneute Anerfennung Geiner Majeftat burch das nachstehende Schreiben gefunden:

Bu meiner Freude erfahre ich, daß Gie wiederum ein feindliches Flugzeng - 3hr breigehntes - außer Befecht gefett haben. 3ch ipreche Ihnen aus biefer Beranlaffung gern von neuem meine vollfte Anertennung für Ihre vortrefflichen Leiftungen im Luftfampfe aus, wie ich Ihnen icon fürglich burch bie Berleihung bes Orbens Bour le merite, meines hochftens Rriegsorbens, gezeigt habe, melden Bert ich Ihrer fühnen Tatigfeit beimeffe.

Großes Sauptquartier, ben 30. Mary 1916. An ben toniglich fachfilden Leutnant ber Referve

Immelmann bei einer Felbfliegerabteilung.

Berlin, 4. April. Reutrale Journaliften, Die bei den Geretteten des "L. 15" zu Besuch waren, versuchten, laut "Boss. Itg.", zu erfahren, in welcher Dobe das Lustischiff gesahren war. Aber alles, was sie herausbekommen konnten, war, daß das Lustichiff viel höher als 5000 Fuß

gefahren fei. Amfterbam, 4. April. Giner ber Leute ift ertrunfen, ale fich bas Luftichiff gur Geite neigte. Bwei ber Beretteten waren leichter verwundet; ber Kommanbant, ein Rapitanleutnant, hatte eine Berletung am Ropfe bavongetragen. Die meiften beutschen Golbaten ftanben im Alter bon 25 bis 30 Jahren; fie faben alle gefund und fraftig aus; ihre Stimmung war burchaus nicht gebridt. Die Leute ergablten, bag bas Schiff bei ber Beichiegung zwei-mal getroffen wurde; es brach bann mitten auseinander u. fcog in die Tiefe.

Rriegsereigniffe im April 1915.

In ber Diterichlacht in ben Oftbestiden eroberten beutiche und österreichische Truppen am 5. April ftarte ruffische Stellungen und machten 8900 Gefangene. Die Frangofen begannen nach bem Scheitern ihrer Offenfive in ber Champagne erneute Durchbruchsversuche zwischen Maas und Mosel. Alle Angriffe bei Berdun, Ailly, Apremont, Bont-a-Mouffon, Fliren, im Priesterwalbe und an anderen Or-ten wurden unter schwerften Berluften für den Feind abgewiefen. In ber großen Rarpathenichlacht, in ber am 9. Die feit Anfang Februar umftrittene Dobe norblich Tucholfa von ben Deutschen erobert murbe, fam bie am 20. Marg begonnene ruffifche Diffenfive am 12. gum Stehen. Am gleichen Tage wurden 39 friegegefangene englische Offiziere in Militararreftanftalten ale Begenmagregel für bie Berfagung ehrenhafter Kriegsgesangenschaft für unsere U-Boots-Gesangenen abgeführt. Der 14. April brachte Angrisse ei-nes beutschen Luftschiffes auf die Tynemundung, der 15. Bombenwürfe auf Freiburg, der 17. folche auf Stragburg. Un bemfelben Tage wurde bei Angriffen auf mehrfach in ber beutschen Bucht ber Rorbsee gesichtete feindliche U-Boote ein englisches Tauchboot versenkt. Am 22. erfolgte ber Uebergang unferer Truppen über ben Dpern-Ranal bei Steenftrate und bie Ginnahme biefes und brei anderer Orte, am 24. bie frangofifche Rieberlage bei Combres, 1624 Frangofen wurden gefangen genommen, 17 Gefchitge erbeu-tet. Am 25. wurde ber hartmanneweilertopf von ben Unfern guruderobert und englisch frangofifche Streitfrafte auf Gallipoli gelandet, die am 29. zurudgeworfen murben. Um 27. wurden bie ruffifchen Stellungen bei Sumalfi in Breite von 20 Kilometern erstürmt, der französische Bangerfreuzer "Leon Gambetta" vernichtet. Am 29. drangen deutsche Truppen an die Bahnlinie Dünaburg—Libau bis Szawle vor, von wo die Russen am 30. den Rückzug auf Mitau

Aus Stadt und Rreis.

Oberfahnstein, ben 4. Mprif.

1: Rriegsanbacht. Morgen Abend 81/4 Uhr findet in ber evangelischen Rirche eine Rriegeanbacht ftatt.

(::) DieRartoffelverforgung. In ber Sitjung bes Beirats für Rollsernahrung am Cametag in Berfin machte bie Regierung Mitteilungen über bie Rartoffel-berforgung. Anstelle ber Befanntmachung über bie Berpflichtung jur Abgabe von Kartoffeln vom 26. Februar 1916 wird in biefen Tagen eine Reichstanzlerverordnung erscheinen, welche genauere Bestimmungen über die den Erzeugern verbleibenden Kartosselmengen enthält. Diese Bestimmungen sind, wie ausbrudlich hervorgehoben werden mag, unter einmütigster Zustimmung der Bertreter der Landwirticaft ausgearbeitet worben, und auch im Ernah-rungsbeirat fanden die geplanten Magnahmen ber Regierung volle Buftimmung.

)!(Die Bfirsich blüte ift jest in vollem Flot. Bunderbar leuchten die rosigen Blüten in die Frühlings- landschaft! Aber auch die Pfirsiche haben, wie die Aprilosen, bei tagsüber herrlichem Sonnenscheine unter Nachtroft zu leiden. An einzelnen Nächten der letzten Tage fiel das Thermometer unter den Gefrierpunkt. Da jedoch die Icharfen Winde nachgelaffen haben, fann man auf bas Durchtommen ber Blitten immerhin noch gute hoffnung feben, Pflaumen, Mirabellen und Birnen bluben jest ebenfalls. Die Ririden find noch gurudbaltenb. Ueber und über belaben find die Kiridenbaume mit Blutenknofpen. An verichte

benen Stellen fangen bie alten Baume aber ichon an, weiße Bluten ju zeigen. Benn bie Ririchen gut "burchtommen", ift nach bem berzeitigen Blutenanfat eine reiche Ernte in Musficht. Doffen wir das Befte!

Rieberlahnftein, ben 4. Alpril.

(!) Sport. Um Sonntag, ben 2. April fam bei fchonem Better ein Bettfpiel gwifden ber Jugballabteilung des Turnvereins "Boter Jahn" Biaffendorf und dem hie-figen Fußballflub "Deutschland" auf dem Sportplate in Biaffendorf zum Austrag. Das Endresultat war 2:2 Toren. Bir munichen ber maderen "Gif" ein fraftiges "But Tritt".

Bermifcies.

Dies, 1. April. Lebensmittelverforgung. Bie in anderen Städten, so ift auch in Diez die Bersorgung der Be-völlerung mit den wichtigften Lebensmitteln städtischer-seits vorzüglich geregelt. Die Berwaltung liegt in der Hand einer besonderen Kommission. Die Stadt ist Mitglieb ber Lebensmittel Einfaufegefellichaft, von ber fie bisber für insgesamt 40—45 000 Mart an Waren, wie Bob-nen, Graupen, Mehl, Schmalz, Butter, Kase, Zwiebeln, Brot, Konserven, Schweinefleisch, geräuscherte Fische usw. bezogen hat. Die Abgabe ber betreffenden Waren erfolgt burch herangiehung bes freien Sandels nach Maggabe befenberer Bestimmungen, mobei in erfter Linie Rudficht genommen wird auf die Deckung des Bedarfs ber unbemittel-ten Bevolkerung. Auch die Kartoffellieferung ift Gegen-ftand ber fortgesetten Aufmerksamkeit ber Stadtverwaltung. Bisher find über 4000 Bentner Rartoffeln von ber Stadt bezogen worden. Siervon murbe junachft ber Bebarf aller Familien ber Kriegsfürforge zu dem Ausnahmepreise bon 2,50 Mart pro Zentner gebeckt. Diervon find auch noch bie Lagarettstationen und bas Rrantenhaus mit verforgt worben und fonnten noch weiter erhebliche Mengen von bem Borrat an Brivate in ber Stadt abgegeben werben. Immerbin wurde ber noch benotigte Borrat gur volligen Dedung bis gur Ernte nicht reichen, weshalb bie Stadt noch 500 Bentner gur Lieferung bei ber Reichstartoffelftelle be-antragt hat. - Fettes Schweinefleifch - Gefrierfleifchware - bringt bie ftabtifche Lebensmittelftelle von Dontag, ben 3. b. Mts., nachm. 3 Uhr ab bei Meggermeifter Enteneuer, Altftadtftrage, pro Pfund ju & 2,40, jum Musschnitt.

Gine Eriparnis von 100 Millionen Mart

an Beleuchtung murbe es fur bas Reich bebeuten, wenn ber im preugischen Serenhause empfohlene Antrag verwirklicht wurde, vom 1. Mai bis etwa jum 1. Oftober alle Uhren um eine Stunde vorzustellen, fo daß man um eine volle Stunde früher aufsteben und fein Tagewert beginnen würde, als es nach ber Uhr ift. Daffir ginge man in ber Commergeit bann auch entfprechend fruber gur Rube und fparte baburch an Licht. Diese Gesparnis ift, wie gesagt, für bas gesamte Deutsche Reich mit 100 Millionen im Jahre berechnet worben. Gelbftverftanblich ift mit bem Benigerverbrauch bom Licht auch ein Benigerverbrauch von Beleuchtungegeratichaften verlinipft. - Aber auch vom gesundheitlichen Standbuntt hatte dieje außerft ofonomifche Ginrichtung einen febr großen Wert, benn es ift langft befannt, bag bie Stunden vor Mitternacht bem Menfchen bie meifte Starfung und Erquidung burch ben Schlaf bringen und biefes tame wieder unferem jest aufe Meugerfte angestrengten Bolle zugute.

Raffinierter Schwindel. Bor ber Coblenger Straffammer war am Freitag bie noch junge Arbeiterin Anna 3. von Cobleng, welche in einem bortigen Gafthofe ale Bimmermabden beichaftigt war, wegen einer Angahl Betrügereien angeflagt. Um 28. Rovember führte fie fich bei einem Schuhmacher und Schuhwarenhandler in Dorchbeim unter falfchem Ramen und erbichteter Empfehlung ein und versuchte auf Rredit ein Baar Schube zu erlangen. Dan burchichaute aber ihre Absicht und wies fie ab. Um 23. Dezember fchidte ber Belgwarenhandler I. von Coblens fein Tochterchen nach Oberlahuftein, um bem Dr. Sch. einen wertvollen Belg gu überbringen. Die Angeklagte, die in dem Straßenbahnwagen neben dem Kinde saß, hatte die auf dem Baket befindliche Abrese gelesen, ließ sie sich mit dem Kinde in ein Gespräch ein und teilte ihm mit, daß sie die Tochter des Dr. Sch. sei und bot ihre Begleitung an. Auf der Lahnbrüde erflärte sie dann dem Kinde, daß sie den Belz schon mitnehmen wolle und dann könne es denselben Strasenbahmvagen zur Rüdsahrt nach Coblenz benupen. Das Kind ging darauf ein und die Angeklagte eignete sich den wertvollen Belz an. Wo sie ihn hingebracht hat, konnte nicht ermittelt werden. Sie wurde wegen Betrugs bezw. wegen Berfuche in 11 Fallen ther-führt und zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten Bejangnis verurteilt.

Die neuen Berliner Schweineffleifchpreife.

Die bom Berliner Magiftrat beichloffenen neuen Dochft-Die bom Berliner Magistrat beschlossenen neuen peage preise für Schweinesleisch sind die solgenden für je 1 Bfund: Schnibel und Filet 2,40 &, Rüdenfett, Liesen 2,30 &, frischer Schinken mit hinterbein 1,80 &, Rippespeer, Kamm und Schust 2,00 &, Bade 1,80 &, Bauch, Blatt, Querrippe vom Rippespeer 1,50 &, Dickein vom Borber-bein 1,40 &, Spizbein 0,30 &, Kopf ohne Bace 0,90 &. Einige dieser Preise sind um 10 Pfennig geringer als die unsängt sier Preise sind um 10 Pfennig geringer als die unlängft für Reutolin veröffentlichten. Der Cherprafibent ber Broving Brandenburg bat bie neuen Socittpreife genehmigt.

In ber heimat als Gefangener behandelt wurde ber im Burgburger Gefangenenlager internierte frangoffiche Rorporal Cullus, ber bom baperichen Rriegsminifterium Beimaturlaub erhalten hatte, um feinen bem Tode nahen Bater noch einmal sprechen zu tonnen. Der Franzose reifte über die Schweiz nach hause, als er aber bort ankam, war sein Bater bereits gestorben. Er blieb brei Tage bis zur Beendigung bort und mußte bann, ob-

im ersten Stock, kein Laden, 14 Firmungstrasse 14. Für jeden, der in jetziger Zeit Geld sparen will.

Preiswerte Angebote in riesiger Auswahl, in blau und schwarz, mit kurzer und mit langer Hose, elegant gearbeitet, mit guten Zutaten, tadelloser Sitz 1450 1650 1850 1950 2250 2450 2750 3400 und Preiswerte Angebote in Knaben-Anzügen.

Teils Nenheiten der Saison 1916.

In allen modernen Formen: Schlupf - Kieler - Prinz Heinrich hochgeschlossen, mit eleg. Schleife.

1650

Enorme Auswahl in Sport-Anzügen für Knaben, Jünglinge, Burschen und junge Herren. elegante Neuheiten, moderne Facons.

Preiswerte Angebote in Anzügen für junge Herren, Burschen und Jünglinge.

1600 1950 00 00 0 0 höher. Preiswerte Angebote in guten F Herren-Anzügen 54 Mk. 2 450 39 26 1 950 1600 22

Herren-, Burschen- u. Jünglings-Hosen

Sirmung-

gröftes Etagengeschaft für Gelegenheitskäufe.

14-10- 8.50 6 95 4 85 3.95 2.65 bis 1.95

Coblenz's grösstes Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe kein Laden, nur eine Treppe hoch.

Einzelne Joppen, Pelerinen, Bezener Mäntel, Gummimäntel. Knaben-Leibchenhosen aus Reststoffen 2.65 1.85 1.45 95 Pig.

Manchester-Hosen 265 2.25 1.95

Coblenz. 14 Firmungstrasse 14 I. Stock.

wohl fein Urlaub noch einige Tage gedauert hatte, auf Befest ber frangofischen Behorde fofort wieder abreisen. An ben brei Tagen war, wie ber ingwijden wieder eingetroffene Gefangene, ergahlt, laut "Frankf. Big." ihm verboten mor-ben, mit Jemand zu fprechen, und zur Beachtung bes Ber-bots war ihm ftanbig ein militarischer Begleiter beigegeben. Dan befürchtete offenbar, daß ber Rorporal feinen Landsleuten ergabite, wie human bie Behandlung ber Befangenes in Deutschland ift, und hielt ihn beshalb vollftanbig ifoliert.

bette Nachrichten.

Die Lage in Solland. Rotterbam, 4. April. Much geftern erfuhr die Lage leure wejentliche Menderung. Es wurde nur befannt gege-Shung gusammentrat. Man erwartet, bag beute nach ber gegeimen Rammerfigung eine Beröffentlichung ber Regieunng erfolgt.

Die veridarite Blodabe bes Berbanbes.

BIB. Magdeburg, 3. April. Die "Magdeb. Jig." melbet ans Genf: Bariser Blättermelbungen zujolge ft ber Beginn ber verschärften Blodabe gegen die neutralen Länder auf den 18. April sestgeset worden. Die neutralen Regierungen sollen gemäß dem Beschluß der Bariser Konfereng bei ber Angeige ber Blodabevericharfung in aller Form vermarnt werben, bie Blodabe gu umgehen.

2828. Baris, 4. April. Der Minister ohne Borte-feufille Denns Cochin erflärte einem Bertreter bes "Betit Barifien", man beabsichtige nicht, die Bilbung eines Blot-labeministeriams. Er fei Borsitzenber eines Aussichusses fir Ginichnurung ber Berpflegungemöglichfeiten und bes Janbels bes Feinbes nach logischem Borbilbe. Diefer befale fich gufammen mit ben einschlägigen Musichliffen mit fom ju berhinbern.

Gine unbeabfichtigte Grengverlegung.

Eine unbeabschitzte Grenzverlezung.

BIB. Bern, 4. April. Meldung der Schweizerischen Depeldenagentur: Die Regierung des Deutschen Reiches sat dem Bundestate durch den hiesigen Gesandten mitteilen lassen, die angeordnete Untersuchung habe ergeben, daß die Alagzeuge, welche am vergangenen Freitag, 31. März, über Kruntrut Bomben abwarsen, deutsche Flugzeuge gewesen sind, welche die Orientierung vollständig verloren hatten und sich über Belfort glaubten. Die deutsche Reichsregierung spricht dem Bundestat ihr ledhastes Bedauern aus und teilt mit, daß die schuldigen Offiziere bestraft und von ihrem Basten entsernt werden. Auf Anregung der deutschen Resenventsernt werden. Auf Anregung der deutschen Re

gierung wird die Frage, wie durch Kenntlichmachung der Grenze ober auf andere Beife eine Bieberholung folder bebauerlicher Swijchenfallen vermieben wird, von ben guftanbigen Stellen naber gepruft werben, besgleichen eine Regelung bes entftanbenen Sachichabens.

Amerita und ber U-Boot-Rrieg.

BIB. Remport, 28. Mary. (Durch Funtspruch vom Bertreter bes BIB.) Die Mitglieder bes Rabinetts erflarten nach einer Sigung, bas im Befige ber Bereinigten Staaten befindliche Beweismaterial betreffend ben Fall Suffer sei nicht überzeugend genug, um augenblidlich zu einem entscheibenben Schritt zu berechtigen. Deshalb sei beschlossen worden, von Deutschland Erfundigungen einzuziehen, ob ein deutsches U-Boot die "Susser" torpediert habe

Die "Evening Boft" fagt in einer Depefche aus Bafhington: Die fiberwiegende Stimmung in ber Rabinettsfigung war für ben Abbruch ber biplomatifchen Begiebungen mit Deutschland, wofern nicht der gegenwartige Bwi-ichenfall in gufriedenstellender Beije aufgeklart und fefte, unzweideutige Zusicherungen für das zukünftige Verhalten der deutschen U-Boote gegeben werden könnten. Das allgemeine Gesühl war, daß jest eine bestimmte und klare Aussprache mit Deutschland stattfinden muß. Die Reigung Wilsons und Lansings ging dahin, keine eiligen Rasnahmen zu ergreisen, sondern das Ergebnis der Untersuchungen des amerikanischen Botschafters in Berlin, Gerard, abzuschen marten. Es mar jeboch nicht zu vertennen, bag bie Regies rung entichloffen ift, ohne langen Auffchub eine Enticheidung in ber Unterfeebootfrage berbeiguführen. Für ben Mugenblid tritt felbft die beifle megitanische Lage hinter die Dringlichfeit eines Berftanbniffes mit Deutschland gurud. Die Regierungefreise find geneigt, Deutschland gegenüber bei ber Führung feines Unterseebootstrieges jebe Rudficht ju nehmen, aber ein Angriff auf ein unbewaffnetes Sahr-boot ift, so erflaren fie, unentschulbbar und macht alle Bu-sicherungen praftisch wertlos, die früher in der ausgebebnten Unterhandlung mit bem Brafen Bernftorff gegeben

Beitgemäße Betrachtungen. Der Rriegorat.

Es lub der Berr Boincare - bie Großen ber Allieerten jum Frühftud nach ben Glifee — allwo fie tonferierten. Die erfte Sat in biefem Leng — ift biefe Fruhftuds Ronfereng — Man will ju funftgen Saten — fich grundlich vorberaten !

Sie führen icon io lange Rrieg - und fonnten nichts erreichen - Auf Gegners Seite blieb ber Rrieg -

und ihre Fronten weichen; - Drum mar es Beit, daß nach Baris - ber Rriegsrat fie berufen ließ - um fchnell gu überlegen - was tut man wohl bagegen?

Sie rieten bin, fie rieten ber - wie nun am allerbeften — der Feind zu maffartieren mar — im Suben, Diten, Beften. — Der Frangmann fprach: 3ch hol beran — zur Front ben allerlehten Mann — Folgt nach mit fonellen Schritten - 3hr Romer, Ruffen Briten.

Caborna rief: "Ich schlag allein — ben Feind ber mir begegnet, — 3ch nehme jede Stellung ein — wem's sonst nicht filtrmt und regnet — Berehrter Kriegsrat glanbe aufricht'gen Dergens rebet bier - Staliens Chrenretter: -3ch bitte um gut Better !

Bir haben Menfchen fprach der Ruff' - brum mag's Millionen toften. - Die Offenfive ift im Schuf - bei uns im fernen Often. - Das Baterchen ben Beltreforb - jeht leiften wird im Daffenmord, - ben Feind badurch ju faffen - brauf tonnt ihr Euch verlaffen!

Der Brite fprach: 3ch trag hinein — bie Graufem-teit und Schärfe — Sonst raum ich Guch ben Borrang ein — und bleibe in Reserve — Jest tragt's an unserm Horizont: — Wir schaffen eine Einheitsfront — die war bisher, ich bachte — der Tric ber Mittelmachte!

So fprach man hin, so sprach man ber — bann tam bie Mittagspanse — Bum Schluß als ob er Sieger par — 30g jeder folz nach Hause! — Indessen zieht sich um Berdun — die Eisenklammer fest und eng — Und anch ber Ruff' reunt meiter - ben Ropf fich ein!

Grnft Deiten

Marie Transport

Mus after Belt.

Jung-Deutschland in ber Schule fitt - Beim erften UBC, — Die Schiefertafel wird bemalt, — Die Finger tun ichier weh. — Die Jungen wiffen alle icon, — Die Kriegs zeit hat nicht Beil', — Drum beißt es in ihr lernen lest — In doppelt großer Eil. — Der Frit, ber fist als letter ba, — Beil einer es muß fein, — Er malt auf feine Tafel bin - Ein "ei", fein fieht das aus, fo fein! - Und als er fertig ift bamit - Bebt er bie Tafel boch: - "Bern Lehrer," schreit er burch ben Raum, - Beim "ei" fehlt etwas noch Der Bater neulich Muttern fcbrieb, - 3ch follte benten gleich, — Wir hauten die Franzolen durch, — Bis das fle windelweich. — Run habe ich das "ei" gelernt, — Jest muß das andre bran, — Daß Bater jedem Kamerad — Ron mir bas geigen fann.,

Composition and a state of

Bekannimadungen.

Die Familienunterftühungen

om Mittwoch, ben 5. dieses Monats april werben am Mittwoch, ben 5. dieses Monats an jene mit ben Anfangsbuchstaben 2 3 und zwar jedesmal vermittags von 9 bis 12 Uhr im Rathause Zimmer 3 ausgezahlt. Oberlahnstein, ben 3. April 1916.

Der Maaiftrat.

Dachbem Die Fleisch- und Trichinenbeichauer Dr. Mers und Soffmann aus bem Deeresbienft wieber entlaffen find, find benfelben die Gleifch und Erichinenbeschaugeschafte fur Oberlahnftein in ber fruberen Beise wieder übertragen

Oberlahnftein, ben 3. April 1916.

Die Boligei-Bermaltung.

Sintadung dur Stadiverordnetenverjamminug am Donnerstag, ben 6. April c., nachmittags 5 Ubr

im Rathausfaale. Lagesorbnung: 1. Befclußfaffung über bie Gultigleit einer Stadtverorbneten.

2. Ginführung und Berpflichtung bes neugewählten Stabtver-ordneten Beren Rrebs.

Seiftellung des haushaltsplanes und der Gemeindestener-prozentsche für das Rechnungsjahr 1916. Oberlahnstein, den 3. April 1916. Der Borsihende der Stadtverordneten-Bersammlung! De n der.

Countag.

nadmittags 6 lihr, findet im Lotal "Bum Deutschen Raifer" (beern Berg)

ein Bortrag des herrn Binterfon direktors Gifinger won Biesbaben über bie Felbbestellung im Rriege ftett

Bir machen auf diefen wichtigen Bortrag biermit aufmertfam und bitten, benfelben recht gablreich gu befuchen. Riederlahnftein, den 3. April 19 6

Der Magigrat: Robb

Die Gemeinbenenertine

får das Steuerjahr 1916, embaltend die Steuerpflichtigen mit einem Gintommen von nicht mehr als 900 Mart. liegt bom 6. April 1916 an 14 Tage lang auf bem Steuerbitto jur Ginficht offen.

Segen die Bergnlagung fieh' ben Steuerpflichtigen binnen einer Auffchluffrift von 4 Bochen nach Ablauf ber Offenlagefrift der Ginipruch an ben herrn Borfigenden ber Eintommenfteuer Beranlagungs Rommiffion in St. Goors-

Riederlahnftein, ben 3 April 1916.

Der Magiftrat : Roby

Bemag § 11 ber Dag- und Bewichtsordnung vom 30. Mai 1908 muffen bie bem eichpflichtigen Berfehre bienenden Defigerate, wie Langen- und Gluffigfeitemaße, Defwerfzenge, Sohlmaße, Gewichte und Wagen unter 3000 Kg. Tragfähigfeit alle 2 Jahre gurnacheichung vorgelegt werden

Für ben hiefigen Gemeindebegirt findet die Racheichung bom 10.—20. April d. 38. im Saale bes Gafwirts Bilb.

Mondorf, Emfer Strafe, ftatt.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabrikbe-triebe und Landwirte, sosern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Gewicht verkausen oder den Umsang von Leiftungen baburch bestimmen, werben hierdurch aufgefordert, ihre eichpflichtigen Deggerate in ber vorgenannten Beit im Racheichungslotale gereinigt vorzulegen. Ungerei-

nigte Gegenstände werden gurudgewiesen. Die Einziehung ber Eichgebühren und sonstigen Gefälle erfolgt im Nacheichungelofale. Die Rudgabe der Gegenftanbe erfolgt nur gegen Erftattung ber Eichgebühren.

Wer feine Defigerate an ben festgesepten Tagen nicht an der Racheichungsfielle vorlegt, tann fpater nicht mehr beruchfichtigt werden und muß feine Defigerate bei bem Rgl. Gichamt in Biesbaben gur Racheichung vorlegen begto. anmelden, wodurch bann großere Roften entfteben.

Rach beendigter Radeichung werden polizeiliche Revi-

fionen borgenommen

Ginguliefern find in gereinigtem Buftanbe Dezimal- u. andere Bagen, Gewichte, Metermaße, Muppmaße, Mildund fonftige Gluffigfeitemage, Del- und Betroleumglafer.

Die Racheichung nicht transportabler Meggerate tann auf gemeinsamen Rundgangen bes Sichmeisters erfolgen. In Diesen Fallen find entsprechende Antrage ju ftellen und es werben dann außer ben Gichgebuhren fur jeden beanfpruchten Beamten für jeden angefangenen Tag und von jebem Untragfteller Buichlage von 1 M erhoben. Much find bann bie aus ber Sin- und Rudbeforberung ber Rormale und Brufungsmittel entstehenden Roften gu tragen.

Da alle Begenstande in zweijahriger Folge mit ent-iprechenden Jahreszeichen versehen werden und nach beenbeten Raceichungstagen baraufbin revidiert werden, find die Gegenstände unbedingt vollgablig vorzulegen.

Rieberlahnftein, ben 1. April 1916. Die Bolizeinermaltung: Roby

Ein Rinderbett

Wilh. Meir, Niederlahnflein, Smjerfir. Ar. 5b. Gingang von der Labn if chlenfe)

Jaft fämtl. Bücher får Oberfelunda billig abjugebe Raberes Gefchaftoftelle.

Ladenlokal

mit Wohnnug ober Brivat-Doifftrafe 44.

Ber vertauft fein Sans. Befittnm'an beliebigem Blabe ber fdreiben an Grorg Grifenhof, Coblens poftlagernb.

Einfamiltenbaus

am Rhein, lints ober rechter, ju hanfen gefucht. Gs mußte mein Geschäftstaus in Bonn, gute Lage, paffend für jedes Geschäft, in Tausch genommen werben.

frit Sheifgen, Sonn, Subenangaffe 7.

Kommunion- und Konfirmations-Anzüge

Gute Qualitaten - la. Derarbeitung. - Dorzugliche Pafform.

Meine Auswahl ist enorm groß.

Meine Qualităten for solid bekannt.

Sitz der Anzüge bester Ersatz for Mass



Durch frühzeitigen

Kinkauf bin ich in der Lage noch zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Preislagen Mk. 48 bis 15 Mk.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, frühzeitig mein Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen. vom billigsten bis Lager Horren-, Junglings- u. Knaven-Anzuge zum elegantesten Bekleidungshaus

Löhrstrasse 23.

Fernruf 1365.

Neben dem Lichtspielhaus.

Mis Dfter ober Ronfirmatione. Befdente greignet!

Muf die vielen Anfragen and unferem Ederfreis bin, haben wir und entichloffen.

von ben mit fo großem Beifall aufgenommenen Beihnachtsbuchern

Belden" bil frattreit | mit gabireichen, "Daterland v. Ehre", m un u.

noch einen Heinen Boften ju übernehmen, ben mir

mifern Befern gum M. 2,50 pro Band gung Berfü-Die Berte eignen Geschenkon jedweder Gelegenheit, ich vorzüglich zu Geschenkon wie auch

gur Erinnerung an Deutschlands große Beit für jedes beutige Saus. Erhältlich in unferer Gefchaftsftelle und bei famtlichen Tragern. Berfand nach Auswärts gegen Boreinfenbung gugigl. 25 Big. Borto.

Eifenbahnlitewken ireibig au sma. 18.50 Uniformhosen sommer in 11.— 12.50 H. 14.50 MR.

empfiehlt, foweit ber Borrat reicht

Herber, Oberlahnstein.

Fernruf 78

Dochftrage 16

1915er Riesling eigenes Bachetum außer bem Daufe per Liter 1 Dt., pon 10 Bir an 90 Big. bei

Gefow. Saftenber, Oberlahuften, Bergroeg Rr. 19.

Metalbetten an Private Holarahmemuatratu, Kindarbettes Bisanmöbolfabrik, Suhl I. Thür

Aleine Fettheringe

50 - 60 Stud Inhalt in ein Boftfanden in Deringstunte verfenbet franto per Radnabme gu IRt. 6,85.

Fr. Saafe, Deffau.

gefucht, von morgens 8-10 Uhr abends 6-8

Contena Staditheater

Mittwoch, ben 5. April, abende 71/2 Uhr: "Schneiber Bibbel" Donnerstag, ben 6 April, abends
71/2 Uhr: "Gin toller Einfall".
Freitag, ben 7. April, abends 71/2.
Uhr: "Die Regimentstochter".
"Die schone Galather".
Samstag, ben 8. April abends
8. Uhr: "Ginziger Bichard
Bagner-Abend".
Sonntag, ben 9. Naril nachen

Sonntag, ben 9. April, nadym.
4 Uhr: "Ein toller Ginfall".
abende 71/2 Uhr: Unboftimmt.

Longitum

ober geeignetes Mabchen mit guter Schulbilbung und ichoner Danbidrift auf ein Beichafis. buro gefucht. Gelbftgefdriebene Ungeboie unter "Lehre" an bie Beschäfteffelle.

Anftandige tinbertofe Familie

vierteilige Bohnung per 1. Jult möglicht in Stadt-mitte. Beft. Offerten unter "S. W." an die Gerchaftsftelle.

Eine Wohnung Rafino "Gintracht". In vermteten. Jofer Holl,

von bem öftlichen Rriegsichau-

olay an die Lahnsteiner Jungens und Madden ienten J. Chevremont, J. Benber, 3 Streit, Geft. Karl Genomann n. P. Eimuth.

Huswah

blan und fcmary, fomie Bute, Bemben, Rragen uim, ferner farbige Ungage pon Große 1-12 für Anaben, und großere fur Burichen, ju augerft bill Breifen, empfiehlt

Jos. Hastrich Mieberlahnftein.

vierräd. Handkarren und eine Bartie trudenes Auferholy ju vertaufen Mittelftrafe 18.

But erhaltener eiferner Torflügel preiswert ju vertaufen. Erfihmefforftraße 18a.

LORD TING Jul. Muller, Burght Melteres, Stundenmadgen

für fofort gefucht Fran Oberfienerinfpelter grentag

Bejucht ein Stundenmädden. Eran Sippoldt, Befallee 4

Eine fleiß. Fran um Spulen für nachmittage Frau Berub, Chamottefabrik

> Rieberlahnftein. 6dines 3immer

Mteberlagnpein, Emjerftr. 14